

Höchst GESUND

Baustellen-Führung

Das Klinikum Frankfurt Höchst ist ein leistungsstarker Maximalversorger im größten kommunalen Klinikverbund der Region, der Kliniken Frankfurt Main-Taunus GmbH. Allein am Standort Frankfurt Höchst werden jährlich mehr als 37.000 stationäre und 100.000 ambulante Patienten versorgt. 2020 soll sein Neubau als weltweit erstes zertifiziertes Krankenhaus mit Passivstandard in Betrieb genommen werden. Der Rohbau steht, der Innenausbau hat begonnen. Von Frühjahr bis Herbst 2019 können die Teilnehmer der geführten Baustellenbesichtigungen ein abwechslungsreiches, rasant wachsendes Baugeschehen am Klinikneubau miterleben.

Die Anzahl der Teilnehmer/innen ist auf 20 Personen pro Führung begrenzt. Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 18 Jahre. Eine Anmeldung ist erforderlich, hierbei bitte die Schuhgröße nennen. Die Teilnehmer werden vor dem Betreten der Baustelle mit Sicherheitsschuhwerk, Helm und Sicherheitsweste ausgestattet. Der Zugang zur Baustelle ist für Rollstuhlnutzer leider nicht geeignet.

TERMINE: 9. Mai | 27. Juni | 4. Juli | 15. August | 5. September | 17. Oktober
Donnerstag jeweils um 18 UHR
Anmeldung beim: Klinikum Frankfurt Höchst, Unternehmenskommunikation
E-Mail: Presse@klinikumFrankfurt.de



Höchst THEATRALISCH

Kostüm-Führung

Die Kostüm-Führung findet nun im zwölften Jahr statt und hatte inzwischen knapp 12.000 Teilnehmer. Die Protagonisten Silke Wustmann und Mario Gesiarz haben das Programm vor zwei Jahren überarbeitet. Nach wie vor geht es bei den Zankereien zwischen „Mörtel-Gundi“ und „Bären-Schorsch“ natürlich um die Geschichte der seit 1355 selbstständigen Stadt Höchst am Main. Die Route wurde leicht verändert und neue Inhalte kamen hinzu; weiterer Konfliktstoff ist also vorprogrammiert. Aber keine Sorge: Auch auf diesem theatralischen Spaziergang geht es wieder sehr vergnüglich zu, und alle Besucher kommen auf ihre Kosten – ob „Wiederholungs-“ oder „Ersttäter“!

JEWELTS SONNTAGS:

28. April | 26. Mai | 23. Juni | 21. Juli | 18. August | 15. September

Beginn: 11 Uhr | Dauer: circa 1,5 Stunden

Treffpunkt: Brunnen auf dem Höchster Schlossplatz

Eintritt frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

ÖPNV: Buslinie 55 (Haltestelle „Leverkuser Straße“),
Buslinie 51 (Haltestelle „Höchster Markt“)



Höchst SCHIFFBAR

Der Wasserbauingenieur Dr. Jens Wyrwa erläutert auf der Fahrt mit der Mainfähre „Walter Kolb“ von Höchst bis zur Griesheimer Schleuse wie der Main in den vergangenen zwei Jahrhunderten seinen Charakter und sein Aussehen veränderte und welchen Einfluss er auf die Stadt Höchst hatte und hat. Die Teilnehmer erleben den Schleusenvorgang, entdecken Relikte der Flussgeschichte und erahnen wie der Main früher einmal ausgesehen hat.

JEWELTS FREITAGS:

10 Mai | 16. August

Beginn: 18:00 Uhr; Dauer 2,5 Stunden

Treffpunkt: Am Fähranleger in Höchst („Batterie“)

Der Unkostenbeitrag pro Teilnehmer beträgt 15 Euro.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.
Anmeldungen bei Dr. Jens Wyrwa, E-Mail: flusstour@wyrwa.de
oder unter der Telefonnummer 0152 01783 194

ÖPNV: S-Bahnlinien S1/2 (Höchst Bahnhof), Buslinien 50, 54 und 55
(Haltestelle „Mainberg“)



Einen Stadtteil entdecken
Höchst SEHENSWERT
Führungen 2019



Höchst ist ein lebendiger Stadtteil, auf den seine Bürger sehr stolz sind. Dies zeigen u.a. die vielen Initiativen während des Höchster Schlosstages. Ein Erlebnis ist zum Beispiel das „Just White“-Dinner, bei dem sich die Höchster auf der Königsteiner Straße weiß gekleidet treffen, um dort an einer langen Tafel gemeinsam zu picknicken. Der traditionsreiche Höchster Weihnachtsmarkt am ersten Adventwochenende wird durch ehrenamtliches Engagement getragen. Ohne die tatkräftige Hilfe vieler Höchster könnte er nicht stattfinden.

Peter Feldmann
Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main



Einen Stadtteil entdecken

Höchst ist ein Stadtteil voller Bürgersinn. So konnte die Höchster Porzellanmanufaktur mit Hilfe der Bevölkerung der Stadt Frankfurt und des Landes Hessens Zeit gewinnen, um einen Investor für die Rettung der traditionsreichen Manufaktur zu finden. Dank vielfältiger Unterstützung ist dies in kurzer Zeit gelungen. Für weiteren Aufschwung wird sicher der Concept Store in der neuen Frankfurter Altstadt, Markt 36, sorgen. Hier können die Besucher nun Höchster Porzellan erwerben.

Die Bürgervereinigung Höchster Altstadt hat 2018 eine neue Glocke für den Bolongaropalast gießen lassen. Ihre Vorgängerin wurde im Zweiten Weltkrieg aus dem Uhrturm entfernt und ist seitdem nicht mehr auffindbar. Die neue Glocke wird wieder erklingen, sobald die Sanierungsarbeiten am Palast abgeschlossen sind.

Seit über 150 Jahren ist der Industriepark Höchst mit aktuell etwa 22.000 Beschäftigten ein wichtiger Teil der Stadt. So konnte im Frühjahr vergangenen Jahres eine Vereinbarung getroffen werden, die die Entwicklungsfähigkeit des Standorts und der dort tätigen Unternehmen erhält und zugleich die städtebauliche Entwicklung im nachbarschaftlichen Umfeld mit bis zu 3.000 Wohnungen ermöglicht.

Die Reihe „Höchst SEHENSWERT“ bietet 2019 eine Schleusenfahrt mit der Mainfähre „Walter Kolb“ an. Vom Charakter des Mains, seinen Veränderungen im Laufe der Jahrhunderte und seinem Einfluss auf Höchst erfahren die Teilnehmer während der Veranstaltung „Höchst SCHIFFBAR“ im Mai und August.



Die seit über zehn Jahren bekannten Protagonisten der Höchster Geschichte „Mörtel-Gundi“ und „Bären-Schorsch“ werden im Rahmen der Reihe „Höchst THEATRALISCH“ weiter ihre Geschichten in der Altstadt spinnen.

Am 26. Juni führt die Oper Frankfurt „Kleine Opernwelt II – Der Böse schlägt zurück“ im Neuen Theater Höchst für Kinder von sechs bis zehn Jahren auf.

Mit den neuen Führungen „Höchst GESUND“ laden wir interessierte Bürger aus der Nachbarschaft zu einer geführten Begehung der Baustelle des Klinikums Frankfurt Höchst ein.



Oper für Kinder

Die Sparte der Oper Frankfurt: „JETZT! Oper für dich“ hat schon 60 Opernstoffe für Kinder bearbeitet. Jetzt kommt die Kinderoper mit „Kleine Opernwelt II – Der Böse schlägt zurück“ nach Höchst.

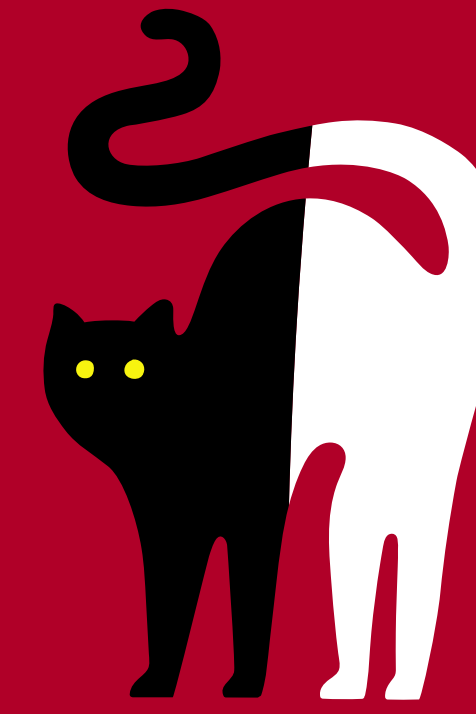
Die Stücke und Arien werden nicht in voller Länge der Original-Oper gesungen. Die Hauptthemen werden in gekürzter Fassung dargeboten. Gesang und Redepassagen wechseln sich ab, die Kinder sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Und darum geht es in der Produktion: Nachdem sich die Opernhelden vertraglich auf einen Rollentausch mit den Bösen der Opernwelt eingelassen haben, spielen die Guten die Bösen und umgekehrt. Doch es stimmt überhaupt nichts mehr! Ein Unglück jagt das nächste. Gretel ist ziemlich frech und die Hexe dafür umso braver – kein Wunder, sie haben ja die Rollen getauscht. Im letzten Moment verhindert die Hexe sogar, dass Gretel ihren Bruder Hänsel in den Ofen schubst. Als das Chaos auf dem Höhepunkt ist, sieht Mico – die gute Seele des Theaters – plötzlich Rot: Wütend, weil nichts mehr funktioniert, mischt er sich in das Geschehen ein und schlägt zurück. Eins ist klar: Egal wie, die Opern von Wagner, Puccini, Verdi, Humperdinck und Mozart müssen wieder ins Lot gebracht werden.

„Kleine Opernwelt II – Der Böse schlägt zurück“ wird von einem Pianisten begleitet und von drei bis vier Sängerinnen und Sängern sowie einem Puppenspieler gespielt.

TERMIN: Mittwoch, 26. Juni 2019, 11 Uhr und 16 Uhr, jeweils eine Stunde
Neues Theater Höchst
Emmerich-Josef-Str. 46a
Für Kinder von 6 bis 10 Jahren
Der Eintritt beträgt pro Kind 4 Euro, für eine erwachsene Begleitperson 50 Cent.

Text und Idee: Deborah Einspieler; Regie: Dorothea Kirschbaum;
Bühnenbild: Thomas Korte; Kostüme: Silke Mondovits



V.i.S.d.P.:
Hauptamt und Stadtmarketing
Tarkan Akman
Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Telefon (069) 212-48688
www.frankfurt.de
Text: Beate Collin, Deborah Einspieler, Silke Wustmann
Gestaltung, Fotografie, Illustration: Opak, Frankfurt
Fotos: Opak, Frank Widmann (Peter Feldmann)
Druck: Henrich Druck & Medien